



September-Wallfahrt begann mit Gebeten für die Brandopfer, die Flüchtlinge und die verfolgten Christen



September-Wallfahrt begann mit Gebeten für die Brandopfer, die Flüchtlinge und die verfolgten Christen

Kardinal Mauro Piacenza, Großpönitentiar in der Apostolischen Pönitentiarie ist der Hauptzelebrant der Wallfahrt, die der fünften Erscheinung gedenkt

Die Erscheinungskapelle war heute, am späten Nachmittag, der Ort der offiziellen Eröffnung der Internationalen Jahreswallfahrt im September, anlässlich der fünften Erscheinung Unserer Lieben Frau vor den drei Hirtenkindern.

Hauptzelebrant dieser Wallfahrt ist Kardinal Mauro Piacenza, Großpönitentiar in der Apostolischen Pönitentiarie, der „das Land der in weiß gekleideten Dame“ begrüßte: „Stellen wir unsere Wallfahrt, unsere Glaubenswallfahrt, unter den Schutz der Hirtenkinder: dass sie uns helfen, die wahre Botschaft von Fatima zu verstehen“.

Kardinal Mauro Piacenza sprach vom hundertjährigen Jubiläum der Erscheinungen und

behauptete, dass „die prophetische Botschaft Mariens“ weiterhin aktuell ist und sich nicht auf eine Zeitspanne von 1917 bis 2000, das Jahr der Offenbarung des dritten Geheimnisses, begrenzt“.

Vor tausenden Menschen, die sich auf dem Gebetsplatz versammelt hatten, behauptete Kardinal Mauro Piacenza: „Wenn man das Weltbild betrachtet, ist es unmöglich, die Aktualität Fatimas zu verleugnen“.

Der Großpönitentiar warnte vor der Implementierung einer „Diktatur der einzig gültigen Denkweise“ und vor dem weltweiten „Krieg auf Raten“, über welchen Papst Franziskus spricht und der „von einem Moment zum Anderen ausbrechen kann“.

Das Gebet in der Erscheinungskapelle enthielt auch einige Grußworte vom Bischof von Leiria-Fatima, Antonio Marto, der an „die Brandopfer“ gedachte, bevor er für den Frieden im Mittleren Osten, für die Flüchtlinge und für die verfolgten Christen betete.

„Hier in Fatima erleben wir auf eine besondere Weise, dass wir eine Mutter haben, wie Papst Franziskus hier mehrmals gesagt hat“, sagte Bischof Antonio Marto.

Die Feierlichkeiten haben als Thema „Mutter der Kirche, bete für uns“. Bis zum Moment haben sich, gemäß dem Heiligtum von Fatima, 157 Gruppen (8982 Pilger) aus 35 Ländern angemeldet.

www.fatima.pt/de/news/september-wallfahrt-begann-mit-gebeten-fur-die-brandopfer-die-fluchtlinge-und-die-verfolgten-christen